

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 17. März — Berne, le 17 Mars — Berna, li 17 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 9. März. Die Kollektivgesellschaft „Grambach & Hürlimann“ in Zürich hat sich aufgelöst. Karl Grambach von Untersträß, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Tafelglashandlung) unter der neuen Firma C. Grambach in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft Grambach & Hürlimann übernimmt. Geschäftslokal: Brunngrasse 8.

9. März. Die Tössthalbahngesellschaft, anonyme Aktienverbindung mit Sitz in Winterthur, hat sich am 17. Juli 1884 ein neues Statut gegeben, aus welchem hinsichtlich der in Nr. 96 des Handelsamtsblattes von 1883, Seite 766, publizirten Verhältnisse folgende Aenderungen hervorzuheben sind: a. das voll einbezahlte Gesellschaftskapital besteht gegenwärtig aus vier Millionen einhundertundsechstauseden Franken, eingetheilt in 8212 auf den Inhaber lautende Stammaktien von je fünfhundert Franken. b. Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Zürich. Neben diesen Publikationsorganen kann der Verwaltungsrath noch andere bezeichnen.

11. März. Joh. Heinrich Aeberli von Männedorf, wohnhaft in Hottingen, Inhaber der Firma „J. H. Aeberli“ in Rüti, hat seine Firma abgeändert in H. Aeberli-Pfenninger und das Geschäftsdomizil nach Hottingen, Florstraße 5, verlegt. Natur des Geschäftes: Handel in Wein und bayerischen Exportbieren.

12. März. Der Kaufmännische Verein in Zürich hat am 4. Februar 1885 zum Präsidenten des Vorstandes an Stelle des zurückgetretenen Paul Schoch gewählt: Jakob Würzler von Winterthur, wohnhaft in Zürich, welcher mit dem Aktuar und Kassier des Vorstandes kollektiv die verbindliche Unterschrift des Vereins führt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Porrentruy.

1885. 13 mars. Le chef de la maison Léon Hennemann, à Fontenais, est Léon Hennemann, originaire de Courfaivre, domicilié à Fontenais. Genre de commerce: Chef d'atelier de monteurs de boites. Commencé le 13 mars 1885.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

10 mars. La raison Lucien Nappey, à Saignelégier, a été radiée d'office, ensuite de la faillite prononcée par le tribunal de commerce du district des Franches-Montagnes.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

13. März. Die Firma J. Schenk, Tabakfabrikation und Cigarrenhandlung in Oppligen (Handelsamtsblatt Nr. 12, 3. Februar 1883), ist wegen Wegzug des Inhabers Herrn Jakob Schenk nach Heimberg amtlich gestrichen worden.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 12. März. Inhaber der Firma Johannes Altmann in Ennenda ist und war schon vor dem 1. Januar 1883 Gabriel Altmann-Graf von Ennenda, wohnhaft in Ennenda. Natur des Geschäftes: Baumwollwaaren.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1885. 9 mars. La raison Jean Joseph Monney, à La Tour-de-Trême, est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

9 mars. La raison Antonin Grandjean, à Bulle, est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

10 mars. La raison Olivier Dalloz, à Bulle, est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

11 mars. Le chef de la maison F. Bassler, Hôtel National, près de la Cathédrale, à Fribourg, est M. Frédéric Bassler, de Ebligen (Berne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Hôtellerie. Bureau: Au prédit hôtel.

13 mars. Le chef de la maison Veuve Kubli-Leuzinger, à Fribourg, est M^{me} la veuve Regula Kubli, de Netstal, canton de Glaris, domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Draperie, cotonnerie et literie. Bureau et magasin: Rue St-Nicolas, n^o 79.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

12 mars. Le chef de la maison Jean Oberson, à Romont, est Jean Oberson, de La Neirigue, domicilié à Romont. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: Gare.

12 mars. Jean fils de feu Pierre Sella, de Quaronna (Italie), et Seraphin fils de François Zanola, de Rocco-Pietra (Italie), les deux domiciliés à Romont, ont constitué à Romont, sous la raison sociale Sella et Zanola successeurs d'Otina frères, une société en nom collectif, commencée le 15 octobre 1884. Genre de commerce: Matériaux de construction, travaux de gypserie et de peinture.

13 mars. La raison Madelaine Dévaud Veuve d'Hubert, à Romont, est radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

13 mars. La raison Veuve Thévenaz, à Romont, est radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1885. 12. März. Die Firma Belart & Klay in Olten erteilt Prokura an Hrn. Wilhelm Belart von Brugg, wohnhaft in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 10. März. Rudolf Hauser-Amans von Menzingen (Zug) und Johann Jakob Hauser-Businger von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma R. Hauser & C^o in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 10. März 1885 beginnt. Natur des Geschäftes: Rohseide und Seidenabfälle. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 30.

14. März. Die Firma Ariste Breguet in Basel widerruft die an Daniel Bernoulli erteilte Prokura.

14. März. Die Firma John E. Joely in Basel ist in Folge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

14. März. Folgende Firmen sind im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt in Folge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden: Heinrich Beck. — A. Bodong. — Hoch-Haegler. — C. M. Liebers. — J. Meyer-Burckhardt. — Alf. Schmidt. — Hans Voegeli.

14. März. Die Firma Jos. Schetty in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

14. März. Joseph Schetty-Ammann, August Schetty-Eisenlohr, Carl Schetty-Oechsler und Albert Schetty-Haberstich, sämtlich von und in Basel, haben unter der Firma Schetty & Söhne in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1885 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Jos. Schetty. Natur des Geschäftes: Seidenfärberei. Geschäftslokal: Untere Rebgrasse 4.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 9. März. Inhaberin der Firma **A. Purtscher-Hauser** in Chur, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat, ist Frau Anna Purtscher-Hauser von Trans, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Viktualienhandlung. Geschäftslokal: Reichsgasse.

14. März. Die Firma **Thomas Fanconi** in St. Moritz-Bad ertheilt Prokura an den Sohn Johann Paul Fanconi von Puschlav.

14. März. Die Kollektivgesellschaft **Thomas Fanconi** in Samaden hat das von ihr betriebene Hôtel Bernina in Samaden an den Sohn Angiolo Fanconi von Puschlav, wohnhaft in Samaden, verpachtet, welcher dasselbe unter der Firma **A. Fanconi** in Samaden fortführt.

14. März. Die Geschwister Anton und Margreth Baumgärtner und deren minorene Geschwister Lina, Bertha und Paul Baumgärtner, alle von Schiers und wohnhaft in Chur, für letztere drei als Vormund der Bruder Anton Baumgärtner, mit Genehmigung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, haben unter der Firma **Geschwister Baumgärtner, Alte Brauerei** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche vor 1. Januar 1883 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein berechtigt der Gesellschafter Anton Baumgärtner. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Sägenstraße.

12. März. Max Burkhardt von Halle a.S. und Gustav Stürner von München, beide wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma **Burkhardt & Co** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1885 ihren Anfang nimmt. Jeder der Theilhaber hat das Recht, für die Firma zu zeichnen. Natur des Geschäftes: Elfenbein-, Luxus- und Kunstwaaren. Geschäftslokal: Im Hause Buol, vis-à-vis Hôtel Garré.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1885. 9. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma „Raths & Suter“ in Aarau ist **Eduard Raths** ausgestreuen. In Folge dessen ist die Firma erloschen. Der andere bisherige Gesellschafter **Friedrich Suter-Hagenbuch** von und in Suhr und **Karl Frey-Frey** von und in Aarau, haben unter der Firma **Suter & Co.** in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. **Friedrich Suter-Hagenbuch** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Karl Frey-Frey** ist Kommanditär mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Raths & Suter**. Natur des Geschäftes: Galvanoplastische Anstalt für Verkupferung, Vernickelung u. s. w.; Fabrikation von Werkzeugen und Material für Konditorei und Bäckerei. Geschäftslokal: Bachstraße Nr. 1048, 1049 und 1050.

13. März. **Emil Frey-Wirth** von Wangen, Kt. Solothurn, in Aarau, unter der Firma „**Emil Frey**“ eingetragen im Journal des Bezirks Aarau sub Nr. 36 am 13. Januar 1883 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt am 23. Januar gleichen Jahres, hat sein Spezereiwaarengeschäft an **Gottlieb Herzog von Reckingen**, wohnhaft in Aarau, übertragen, welcher dasselbe unter der Firma **G. Herzog Negt.** in Aarau in demselben Geschäftslokal, Zollrain Nr. 89, weiterführt und den Geschäftsbetrieb auch auf Handel mit Steingutwaaren ausgedehnt hat. **Emil Frey-Wirth** betreibt nunmehr unter der alten Firma **Emil Frey** in Aarau, im Hause Nr. 89 am Zollrain, Agenturen.

Bezirk Zofingen.

11. März. Inhaber der Firma **J. L. Vögeli** in Oftringen ist **Josef Leonz Vögeli** von Hettenschwyl-Leuggern, wohnhaft in Oftringen. Natur des Geschäftes: Mercerie-, Tuch- und Kolonialwaarenhandlung. Geschäftslokal: An der Kreuzstraße.

12. März. Inhaber der Firma **A. Ortstein** in Aarburg ist **Adalbert Ortstein** von Bellingen, Großherzogthum Baden, wohnhaft in Aarburg. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Ellenwaarenhandlung.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 10. März. Inhaber der Firma **August Stäheli z. National** in Amriswil ist **August Stäheli** von und in Amriswil. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Mehl-, Holz- und Kohlenhandlung.

10. März. Inhaber der Firma „**C. Sulzberger & Cie**“ in Frauenfeld, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 20. März 1883, hört auf zu zeichnen wie bisher und hat mit 15. Februar begonnen zu zeichnen **C. Sulzberger** in Frauenfeld.

12. März. Inhaber der Firma **C. A. Messmer** in Erlen ist **Carl August Messmer** von und in Erlen. Natur des Geschäftes: Mech. Stickerei.

14. März. Inhaber der Firma **J. Züllig-Eggmann** in Romanshorn ist **Jacob Züllig** von und in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Buttersiederei und Spezereiwaarenhandlung. Geschäftslokal: In seinem eigenen Hause Nr. 160 in Romanshorn.

14. März. Inhaber der Firma **Joh. Züllig z. Kornhalle** in Romanshorn ist **Johannes Züllig** von und in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Getreide und Weinhandlung. Geschäftslokal: Im Hause zur Kornhalle in Romanshorn.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1885. 11. Marzo. Col 1° Gennajo 1885 venne soppressa l'Agenzia della Banca della Svizzera Italiana in Bellinzona stata iscritta al registro di commercio addì 29 Marzo 1883, sotto il n° 79 e collo stesso giorno il Sig^r Arturo Stoffel, di Celestino, cessò di funzionare quale agente della Banca stessa in Bellinzona. Si ritiene quindi cancellata l'Agenzia della Banca della Svizzera Italiana in Bellinzona e revocata la procura del suo agente Arturo Stoffel.

Ufficio di Lugano.

12. Marzo. La Banca della Svizzera Italiana in Lugano, iscritta al registro di commercio il 23 Marzo 1883, notifica che il Signor **Emilio Nizzola** avendo lasciato la detta Banca il 12 Febbrajo pros. pass. come da

circolare stessa data, è cessata in lui la facoltà di firmare conferitagli dal consiglio di amministrazione e quindi è cancellata a suo riguardo l'iscrizione fatta a questo ufficio in data 31 Marzo 1883.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 11. mars. Sous la dénomination de **Association de la Laiterie d'Ollon** il a été fondé, avec siège à Ollon, une association ayant pour but l'achat et la construction d'un bâtiment et dépendances à Ollon, destiné à réunir, vendre ou transformer par la manutention suivant le meilleur mode de produit, tout le lait provenant des exploitations agricoles des associés et de celles des propriétaires qui pourraient être agréés conditionnellement moyennant finance. La durée de l'association est illimitée. Le capital de l'association est actuellement de fr. 10,000, divisé en actions soit parts de fr. 100 chacune, elles sont nominatives et détachés d'un registre à souche. Ce capital pourra être augmenté par de nouvelles souscriptions d'actions ou par l'admission de nouveaux associés et être porté successivement jusqu'à la somme de fr. 20,000. La souscription d'une action comprend l'engagement de porter tout le lait de son exploitation agricole, à la laiterie, à l'exception de celui qui est nécessaire pour l'usage de la famille, ainsi que pour l'élevage des veaux. Tout associé a le droit de se retirer de l'association, dans ce cas il ne peut recevoir la part qui lui revient dans l'actif, qu'au moment de la liquidation. L'association peut recevoir de nouveaux membres moyennant l'adhésion du comité, la demande doit en être faite à ce dernier, par écrit. Les associés sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association. Les actions soit parts donnent droit à un dividende payable chaque année et dont le taux est fixé par l'assemblée générale sur le préavis du comité. L'association est administrée par un comité de sept membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Le comité se constitue par la nomination d'un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier; ce dernier peut être pris en dehors du comité, mais seulement parmi les associés. Le président et le secrétaire du comité sont chargés de représenter l'association en justice et dans ses rapports avec des tiers. La compétence financière du comité d'administration est limitée à cent francs pour un seul objet; toute dépense supérieure doit être préalablement autorisée par l'assemblée générale. Les statuts de l'association ont été approuvés en assemblée générale, à Ollon, le 7 février 1885 et le 4 mars suivant. Dans cette dernière assemblée, l'association s'est constituée par la nomination de son comité. Ont été désignés les citoyens ci-après: **Louis Pousaz-Pousaz**; **Louis Demartin**; **Félix Roud-Ravy**; **David Pisset-Lehmann**; **Abram-Louis Mérinat**; **Paul Greyloz** et **Marc Cevey**, tous domiciliés à Ollon. Le comité s'est lui-même constitué comme suit: **Louis Pousaz-Pousaz**, président; **Louis Demartin**, vice-président; **Paul Greyloz**, secrétaire; **Félix Roud-Ravy**, caissier.

Bureau d'Aubonne.

10. mars. **Charles Droz** allié **Vincent**, de la Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à Aubonne, fait inscrire qu'il est chef de la maison **Ch. Droz-Vincent**, existant à Aubonne. Il succède à la raison „**M. Vincent**“, inscrite le 28 février 1883, laquelle raison ensuite du mariage de **Marie-Adèle Vincent** avec le prénommé **Charles Droz** est éteinte et radiée. Genre de commerce: Chapellerie et modes.

12. mars. **Ami-Constant Guignard** allié **Wenger**, de Vaulion, domicilié à Aubonne, fait inscrire qu'il est chef de la maison **Guignard-Wenger** qu'il vient de fonder à Aubonne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie, etc.

14. mars. **Charles** fils de feu **David-Jérémie Matthey**, de Vallorbes, domicilié à Aubonne, fait inscrire qu'il est chef de la maison **C. Matthey**, existant à Aubonne. Il succède à la raison „**D. Matthey**“, inscrite le 15 mars 1883, laquelle raison, ensuite du décès de son chef **M^r David-Jérémie Matthey**, est éteinte et radiée. La procuration conférée par ce dernier à **M^r Ch^r Matthey** fils le dit jour, 15 mars 1883, est ainsi révoquée. Genre de commerce: Commerce de vins.

Bureau de Lausanne.

9. mars. **Jean Marius Vincent Michel**, domicilié à Lausanne, chef de la maison **M. Michel**, à Lausanne, fait inscrire qu'il a cessé le commerce de lingerie et nouveautés et exploite actuellement un commerce de vins en gros sous la même raison. Magasin: Gare du Flon à Lausanne.

9. mars. Le chef de la maison **A. Michel**, à Lausanne, est Angèle née **Brant**, femme de **Jean Marius Vincent Michel**, de Fontcouverte (Savoie), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Lingerie et nouveautés. Magasin: Rue Centrale, 1.

9. mars. Le chef de la maison **E. Crameri**, à Lausanne, est **Emilie** née **Schoch**, femme de **Pierre Crameri**, de Poschiavo (Grisons), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Modes. Magasin: Place de la Palud, 5. Dame **Crameri** est autorisée à la présente inscription par son mari prénommé.

9. mars. La raison **Ch. Corbaz**, confiseur, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du dit **Corbaz** ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.

9. mars. La raison **Jaques Pfister**, à Lausanne, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire ordonnée par le tribunal civil de Lausanne.

12. mars. Le chef de la maison **Jean Gyger-Witz**, à Lausanne, est **Jean Gyger-Witz**, de Eriz (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce de fromages. Rue du Pré, 23.

12. mars. Ensuite du décès de **Charles Frédéric Hausamann**, qui était l'unique associé indéfiniment responsable de la société en commandite „**C. Hausamann & Cie**“, à Lausanne, fondée le 31 décembre dernier (Feuille officielle du commerce du 8 janvier 1885), cette société est dissoute aux termes de la loi. Les héritiers naturels, envoyés en possession de la succession du défunt, qui sont les suivants, tous bourgeois de Mannedorf, au canton de Zurich, domiciliés à Lausanne et ayant capacité de s'obliger, savoir: 1° **Veuve Charlotte Hausamann** née **Hisely**; 2° **Alfred Charles Hausamann**, docteur médecin; 3° **Joséphine Marie Philippine Hausamann**; 4° **Mathilde Caroline Hausamann**; 5° **Jeanne Marie Albertine Hausamann**, ont cons-

titué entr'eux une société en nom collectif sous la raison **V^{te} C. Hausmann & C^{ie}**, qui a pour but de continuer la maison précédente en faisant les opérations de banque et la gérance de rentiers. Veuve Charlotte Hausmann a seule la signature sociale; elle dirigera et représentera la société. Celle-ci a son siège à Lausanne, Rue de Bourg, n° 2; elle a commencé le 9 de ce mois, pour un temps indéterminé. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne. Elle nomme son employé Robert Maeder, de Wolfwyl, au canton de Soleure, domicilié à Lausanne, en qualité de fondé de pouvoirs, lequel signera par procuration.

12 mars. Depuis le 9 décembre 1884, **Hermann Hoehn, de Huetten, au canton de Zurich, ne fait plus partie de la société en nom collectif „Piguet & C^{ie}“, à Lausanne (Feuille officielle du commerce du 27 octobre 1883).** Les associés restants, William Piquet, du Chenit, et Emile Pidoux, de Villars-le-Comte, domiciliés à Lausanne, qui continuent entr'eux la société en nom collectif **Piguet & C^{ie}**, à Lausanne, sous les mêmes clauses et conditions que celles contenues dans l'acte d'association du 15 octobre 1883, sont chargés de la liquidation des affaires anciennes.

Bureau de Nyon.

12 mars. Le chef de la maison **Trembelland**, à Nyon, est Octave-Bernard Trembelland, de Crozet, département de l'Ain (France), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Minoterie, grains et farines. Bureaux: Rue de la Colombière, n° 110.

Bureau d'Oron-la-Ville.

10 mars. Le chef de la maison **Edm. Burnand**, à Oron-la-Ville, est Edmond Burnand, de Moudon, Bussy, Chavannes et Vuiliens, domicilié au dit Oron-la-Ville. Genre de commerce: Pharmacie.

Bureau de Vevey.

12 mars. Le chef de la maison **Ed. Barbezat**, à Vernex-Montreux, est Edouard Arthur Barbezat, des Grands Bayards (Neuchâtel), domicilié à Vernex-Montreux. Genre de commerce: Exposition d'horlogerie suisse. Magasin à Vernex-Montreux.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau Brig.

1885. 10. März. Elias Perrig, Advokat und Karl Wegener, Notar, gebürtig aus Brig und wohnhaft daselbst, haben unter der Firma **Perrig & Wegener** eine Kollektivgesellschaft gegründet, die ihren Sitz in Brig hat. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1885 begonnen. Beide Gesellschafter sind zu deren Vertretung befugt. Natur des Geschäftes: Advokats-, Notariats- und Inkassogeschäft.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 24 novembre. La raison **Ed^d Tschachtli**, à la Chaux-de-Fonds, a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

1885. 9 mars. La maison „**Henri Picard & frère**“, à la Chaux-de-Fonds, inscrite au registre du commerce et publiée le 12 février 1883, dans le n° 18 de la Feuille officielle suisse du commerce, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire. La procuration conférée par la dite maison au citoyen **Jâmes Perrenoud** est révoquée. Sous la raison sociale **Société générale de Fournitures d'horlogerie** il est fondé, par acte authentique du 24 février 1885, une société anonyme avec siège à la Chaux-de-Fonds, en vue de la reprise de la suite des affaires, de l'actif et du passif de la maison **Henri Picard & frère** de la Chaux-de-Fonds, et de ses agences de Leipzig et de New-York; les opérations de cette société consisteront dans le commerce et la fabrication de tous outils et fournitures d'horlogerie; exceptionnellement dans l'achat et la vente d'horlogerie, d'objets d'optique et d'articles de Paris. La société durera jusqu'au 30 juin 1900. Le capital social est fixé à trois cent mille francs, divisés en soixante actions de cinq mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites par lettres chargées aux actionnaires. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un directeur-administrateur nommé par l'assemblée générale parmi les actionnaires. Ce directeur oblige la société. Le directeur de la société est **Jâmes Perrenoud**, domicilié à la Chaux-de-Fonds. L'assemblée générale a délégué la signature sociale à **Arnold Robert** et **Edouard Reutter**, tous deux actionnaires, domiciliés à la Chaux-de-Fonds, pour en faire individuellement usage, en cas d'empêchement du directeur. Bureaux: Rue Léopold Robert, n° 12.

Bureau du Locle.

10 mars. La raison de commerce **L. Wind**, au Locle, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

10 mars. La raison de commerce **Paul Matthey-Doret**, fabricant d'horlogerie, à la Maissonette, Locle, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée le 6 février 1885 par le tribunal civil du Locle.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 10 mars. Le chef de la maison **H. Roeder**, à Genève, commencée le treize février 1885, est **Henri Sébastien Roeder**, professeur, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Agent d'assurances. Bureau: 17, Rue de Candolle.

10 mars. La société en nom collectif „**Bozzo & Passello**“, à Carouge, est dissoute à dater du 1^{er} mars 1885. La maison est continuée sous la raison **Passello**, par l'associé **Joseph Passello**, domicilié à Carouge, lequel reprend dès la même date l'actif et le passif de la dite société qu'il reste chargé de liquider. Genre de commerce: Ferblanterie. Magasins: 143, Rue Saint-Victor.

10 mars. La raison „**Pauline Robadey**“, à Genève, cessera d'exister à dater du 20 mars prochain, ensuite de la renonciation de la titulaire. La maison est continuée dès la susdite date et sous la raison **Rendu Jean Marie**, par **Jean Marie Rendu**, de Lyon, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et droguerie. Magasins: 7, Rond-Point de Rive.

11 mars. Le chef de la maison **L. Warykiéwicz**, à Genève, commencée le sept octobre 1884, est **Madame Louise Warykiéwicz née Lachenal**, de Varsovie (Pologne), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 21, Boulevard de Plainpalais.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous le numéro 1327 au nom de la maison:

Jules Godat, fabricant d'horlogerie à la Chaux-de-Fonds, et destinée à figurer sur des **mouvements de montres** a été radiée de nos registres à la requête du déposant.



A. MATTHEY

Berne, le 12 mars 1885.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 12 mars 1885, à quatre heures après-midi.

No 1347.

Kuhn & Tèche, fabricants,

Reconvillier et Bienne.



Mouvements de montres bruts ou finis et fonds de boîtes de montres.

Le 12 mars 1885, à quatre heures après-midi.

No 1348.

C. Paillard & C^{ie}, fabricants,

S^{te}-Croix.



Grandes et petites pièces à musique.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragung:

Den 11. März 1885, 9 Uhr Vormittags.

No 164.

Patentpapierfabrik zu Penig,

Penig (Kgr. Sachsen).



Nach deren Verfahren angefertigtes Sicherheitspapier gegen Fälschung von Schriftzeichen.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 9. und 13. März 1885.

Fabrik- und Handelsmarken. Die von Herrn Minister Frey am 14. Februar d. J. mit Herrn Staatssekretär Frelinghuysen, Bevollmächtigter der Regierung der Vereinigten Staaten Nordamerika's, abgeschlossene Ueber-einkunft zum gegenseitigen Schutze der Fabrik- und Handelsmarken und Etiketten wird genehmigt.

Ausländische Konsulate in der Schweiz. Herr Frémonteil, Silvain-Henri-Eugène, erhält das eidgenössische Exequatur als Vizekonsul der französischen Republik in Zürich.

Extrait des délibérations du conseil fédéral des 9 et 13 mars 1885.

Marques de fabrique et de commerce. Le conseil fédéral ratifie l'arrangement au sujet de la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce et des étiquettes, conclu entre M. Frey, ministre de la Confédération suisse et M. Frelinghuysen, secrétaire d'Etat du gouvernement des Etats-Unis de l'Amérique du Nord.

Consulats étrangers en Suisse. M. Silvain-Henri-Eugène Frémonteil reçoit l'exequatur fédéral en qualité de vice-consul de la République française à Zurich.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inclusive ihrer Zweiganstalten in

Affoltern a/A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winthertur

vom Jahre 1884.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

| Soll Lastenposten | Haben Nutzposten |
|---|---|
| I. Verwaltungskosten. | |
| 14,157 80 | Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen). |
| 252,161 50 | Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal. |
| 4,528 75 | Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. |
| 18,800 — | Lokalmiethe. |
| 3,012 05 | Vergütung an die Centralstelle der schweizerischen Konkordatsbanken. |
| 8,856 80 | Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. |
| 24,511 10 | Bureauanlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.). |
| 27,445 82 | Porti, Depeschen und Konkordatspesen. |
| 1,301 85 | Banknotenherstellungskosten, Abschreibungen. |
| 1,278 60 | Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen. |
| 356,054 27 | |
| II. Steuern. | |
| 14,905 20 | Bundesbanknotensteuer. |
| 86,972 50 | 72,067 30 Kantonale Banknotensteuer. |
| III. Passivzinsen. | |
| <i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i> | |
| 89,315 02 | An Checks-Konti. |
| 3,967 28 | „ Korrespondenten. |
| 218,508 31 | „ Konto-Korrent-Kreditoren. |
| 747,588 10 | „ Sparkassaeinlagen. |
| <i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i> | |
| An kurzfristige Depositenscheine: | |
| 140,059 95 | Bezahlte Zinsen. |
| 54,883 60 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 |
| 194,943 55 | |
| 70,728 60 | 124,214 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre. |
| An Obligationen: | |
| 3,056,732 80 | Bezahlte Zinsen und Coupons. |
| 165,760 35 | Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons. |
| 629,254 65 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 |
| 4,056,946 76 | 3,851,747 80 |
| 2,926,839 45 | 924,908 35 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre. |
| IV. Verluste und Abschreibungen. | |
| 1,946 40 | Auf Konto-Korrent-Debitoren. |
| 11,520 30 | „ Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit. |
| 579 40 | „ Hypothekaranlagen aller Art. |
| 50,498 07 | 36,451 97 „ Grundeigenthum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt. |
| VI. Reingewinn. | |
| 28,965 49 | Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883. |
| 663,231 77 | 634,266 28 Reingewinn des Rechnungsjahres 1884. |
| 5,213,703 37 | |
| I. Ertrag des Wechsel-Konto. | |
| Diskonto-Schweizer-Wechsel: | |
| Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen | 603,755 04 |
| Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 % | 82,762 66 |
| | 686,517 70 |
| Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 2 1/2 % | 63,117 85 |
| | 623,399 85 |
| Wechsel auf das Ausland: | |
| Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne | 264,977 79 |
| Rückdiskonto vom Vorjahre | 36,869 13 |
| | 301,846 92 |
| Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 | 44,563 50 |
| | 257,283 42 |
| II. Aktivzinsen und Provisionen. | |
| <i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i> | |
| Von Korrespondenten | 16,911 28 |
| „ Konto-Korrent-Debitoren | 345,334 73 |
| „ Konto-Korrent-Kreditoren | 41,491 58 |
| „ Liquidationen | 6,985 78 |
| „ Mobilienleihkasse | 3,789 10 |
| „ Gewerbehalle | 1,450 92 |
| „ Diverse | 4,902 38 |
| <i>b. Auf ändern Guthaben und Anlagen:</i> | |
| Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit: | |
| Vereinnahmte Zinsen und Provisionen | 652,889 63 |
| Zinsrestanzen auf Jahresschluss | 66,187 80 |
| Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 | 107,301 40 |
| | 826,378 83 |
| Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre | 201,792 25 |
| | 624,586 58 |
| Von Hypothekaranlagen aller Art: | |
| Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen | 3,252,630 16 |
| Zinsrestanzen auf Jahresschluss | 796,900 33 |
| Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 | 1,293,002 — |
| | 5,342,532 49 |
| Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre | 2,154,990 65 |
| | 3,187,541 84 |
| Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter | 7,991 63 |
| | 4,240,985 82 |
| III. Ertrag der Immobilien. | |
| Vom Bankgebäude | 22,556 72 |
| Von anderem Grundeigenthum | 36,838 72 |
| | 59,395 44 |
| IV. Gebühren und Entschädigungen. | |
| Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln u. s. w. | |
| | 3,278 35 |
| VI. Eingänge von frühern Abschreibungen | |
| Von Diskonto-Schweizer-Wechseln | 5 85 |
| „ Konto-Korrent-Debitoren | 389 15 |
| | 395 — |
| VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883 | |
| | 28,965 49 |
| | 5,213,703 37 |

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Zürcher Kantonalbank vom Jahre 1884.

Vertheilung des Reingewinnes vom Jahre 1884

gemäß § 18 des Gesetzes *

| | |
|---|-----------------|
| Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1884 beträgt | Fr. 634,266. 28 |
| Saldo-Vortrag von 1883 | „ 28,965. 49 |
| | Fr. 663,231. 77 |
| Verzinsung des Gründungskapitals: Fr. 6,000,000 à 4 1/4 % | Fr. 255,000. — |
| „ 6,000,000 à 4 1/2 % | „ 270,000. — |
| | „ 525,000. — |
| Vortrag auf neue Rechnung | Fr. 138,231. 77 |

§ 5 des Gesetzes betreffend die Zürcher Kantonalbank lautet: „Der Zinsfuß für die vom Staate der Bank zur Verfügung gestellten Fonds wird vom Kantonsrath bestimmt.
 § 18: „Der Jahresgewinn wird so lange ausschließlich zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis dieser dem zwanzigsten Theil der Darlehen auf Grundversicherung gleichkommt. Ist dieses Ziel erreicht, so wird durch Gesetz über die weitere Verwendung der Jahreserträge bestimmt.“

B. 21.

Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank in Zürich

inclusive ihrer Zweiganstalten in

Affoltern a/A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster, Winterthur

auf 31. Dezember 1884.

Dekretsgemäße Genehmigung vorbehalten.

Aktiven.

Passiven.

| Aktiven. | | | | | Passiven. |
|-------------|----|--|---------------|---------------|----------------|
| | | I. Kassa. | | | |
| | | 6,000,000 — Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft. | | | |
| | | 3,245,138 81 Uebrige gesetzliche Baarschaft. | | | |
| | | 9,245,138 81 Gesetzliche Baarschaft. | | | |
| | | 465,290 — Eigene Noten. | | | |
| | | 291,540 — Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. | | | |
| 10,041,343 | 95 | 39,375 14 Uebrige Kassabestände. | | | |
| | | II. Kurzfristige Guthaben. | | | |
| | | 168,866 09 Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren. | | | |
| 6,285,178 | 91 | 544,508 34 Korrespondenten-Debitoren. | | | |
| | | 5,571,804 48 Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten. | | | |
| | | III. Wechselforderungen. | | | |
| | | Diskonto-Schweizer-Wechsel: | | | |
| | | 7,013,881 75 innert 30 Tagen fällig. | | | |
| | | 5,826,451 42 " 31—60 " " | | | |
| | | 6,589,474 45 " 61—90 " " | | | |
| | | 20,051,353 07 621,545 45 in über 90 Tagen fällig. | | | |
| | | Wechsel auf das Ausland: | | | |
| | | 1,357,001 37 innert 30 Tagen fällig. | | | |
| | | 2,506,915 42 " 31—60 " " | | | |
| | | 2,021,111 07 " 61—90 " " | | | |
| 26,560,508 | 12 | 6,509,155 05 624,127 19 in über 90 Tagen fällig. | | | |
| | | IV. Andere Forderungen auf Zeit. | | | |
| | | 8,699,990 09 Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | | | |
| | | 14,475,445 70 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. | | | |
| 98,136,581 | 64 | 74,961,145 85 Hypothekaranlagen aller Art. | | | |
| | | V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit. | | | |
| | | 1,024,914 13 Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt. | | | |
| | | VII. Feste Anlagen. | | | |
| | | 87,101 50 Mobiliar-Leihkasse. | | | |
| | | 36,615 90 Gewerbehalle. | | | |
| 618,717 | 40 | 485,000 — Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb. | | | |
| | | 10,000 — Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb. | | | |
| | | VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre). | | | |
| | | 2,716,489 03 2,263,391 53 Ratazinsen auf Aktivposten | | | |
| | | 453,097 50 Bezahlte Zinsen vom Gründungs-) <small>vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung</small> kapital | | | |
| 145,383,733 | 18 | | | | 145,383,733 18 |
| | | I. Notemission. | | | |
| | | Noten in Zirkulation | 14,534,710 — | | |
| | | Eigene Noten in Kassa | 465,290 — | 15,000,000 | |
| | | | | | |
| | | II. Kurzfristige Schulden. | | | |
| | | Kurzfristige Depositen- und Kassascheine und andere kurzfristige Schuldscheine | 2,621,278 68 | | |
| | | Giro- und Checks-Konti | 6,087,211 51 | | |
| | | Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren | 2,593,492 22 | | |
| | | Korrespondenten-Kreditoren | 171,350 17 | | |
| | | Konto-Korrent-Kreditoren | 7,242,187 57 | | |
| | | Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten . | 5,219,380 94 | | |
| | | Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen u. Dividenden | 165,760 35 | 24,100,661 44 | |
| | | III. Wechselschulden. | | | |
| | | Tratten und Acceptationen | | 1,435,386 86 | |
| | | IV. Andere Schulden auf Zeit. | | | |
| | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 2) | 21,409,233 51 | | |
| | | Obligationen, welche im Laufe d. nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind | 15,665,400 — | | |
| | | Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr | 51,468,000 — | 88,542,633 51 | |
| | | V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre). | | | |
| | | Rückdiskonto auf Aktivposten) <small>vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung</small> | 107,681 35 | | |
| | | Ratazinsen auf Passivposten . | 684,138 25 | | |
| | | Zu vertheilender Reingewinn vom Jahre 1884 . | 525,000 — | 1,316,819 60 | |
| | | VI. Eigene Gelder. | | | |
| | | Einbezahltes Kapital | 12,000,000 — | | |
| | | Ordentlicher Reservefonds | 2,850,000 — | | |
| | | Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885 . . . | 138,231 77 | 14,988,231 77 | |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Zürcher Kantonalbank auf 31. Dezember 1884.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1884.

| Noten zu Fr. 1000 | Emission | In Kassa | In Zirkulation |
|-----------------------------|------------|----------|----------------|
| " " " 500 | 3,050,000 | 222,000 | 2,828,000 |
| " " " 100 | 2,661,500 | 128,000 | 2,533,500 |
| " " " 50 | 6,207,600 | 79,600 | 6,128,000 |
| " " " 20 | 3,072,400 | 35,550 | 3,036,850 |
| | 8,500 | 140 | 8,360 |
| | 15,000,000 | 465,290 | 14,534,710 |

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Am 31. Dezember 1884 betrug die Zahl der Einleger **47,006** mit **Fr. 21,409,233. 51**

§ 8 des Reglementes der Sparkassa lautet:

Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:

- a. ohne vorherige Kündigung, wenn die zurückzuzahlende Summe 200 Fr. nicht übersteigt; jedoch dürfen (vorbehältlich lit. b. unten) innerhalb dreißig Tagen im Ganzen nicht mehr als 200 Fr. zurückgezogen werden;
- b. einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag 200 Fr. übersteigt; indessen werden solche Beträge, so lange die Kantonalbank nicht etwas Anderes anordnet, auf Verlangen auch sofort, jedoch unter Abzug eines Monatszinses für den die Summe von 200 Fr. übersteigenden Betrag ausbezahlt. Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, die Kündigungsfrist auf drei Monate auszudehnen.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Februar 1885.

- Tarifnummer.
1. Weißblechschnitzel und -Abfälle.
 8. In den Anmerkungen I. Serie ist nach dem Passus « Cascarilla u. s. w. . . . Rhabarberwurzel » einzuschalten: « und Abfälle von solchen. »
 - 9 a. In den Anmerkungen II. Serie ist « kohlen saure Magnesia » zu streichen.
 17. Naphtylamin; Naphtol.
 18. Baryum-Superoxyd; sog. Antimerulion (Mittel gegen Hausschwamm); kohlen saure Magnesia.
 20. Knallerbsen (Amorces) für Kinderpistolen.
 47. In der I. Serie der Anmerkungen ist das Wort « Milchglas » zu streichen.
 - 47 a. Milchglas.
 73. Pinsel aus Borsten.
 74. Pinsel aus Haaren.
 101. NB. Orgelbestandtheile, wie Klaviaturen, Pfeifen, etc., sind zollfrei, wenn die Verwendung für eine öffentliche Kirche nachgewiesen ist.
 105. Hebelscheeren zum Schneiden von Eisenblech.
 120. Eisen- und Stahlspähne zum Reinigen von Parquetböden. Radbandagen, ausrangirte, von Waggons oder Lokomotiven.
 121. In der I. Serie der Anmerkungen zum Zolltarif ist ad Nr. 121 der Passus « Radbandagen, ausrangirte, von Waggons oder Lokomotiven, zur Fabrikation kleiner Schmiedestücke tauglich » zu streichen.
 124. Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen, mit Ausnahme des Drahtes, verbleit, verzinkt, verkupfert etc.
 126. Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe, ohne Verzierung (Ornamentirung) oder Adjustirung und ohne Verbindung mit anderen Materialien, mit Ausnahme solcher von ganz unwesentlichem Belang, wie z. B. Stifte, Knöpfe u. dergl. von Schmiedeisen; rohe Gußkugeln für Aufzüge; Kochhäfen, Kessel, rohe.
 127. Rohe und andere Gußwaaren mit Verzierung (Ornamentirung) oder Adjustirung. Gußwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, sofern diese wesentliche Bestandtheile bilden oder aus anderem Metall als Schmiedeisen bestehen.
 130. Achsen und Tragfedern für Lokomotiven.
 146. Zinkwaaren, roh abgedrehte.
 156. Als falsche Bijouterie sind außer den aus Imitation edler Metalle hergestellten Gegenständen auch alle Schmuckgegenstände aus anderen Materialien zu verzollen, also z. B. Hals- und Uhrenketten, Ohrenbehänge, Broschen, Vorstecknadeln, Armbänder, Ceintürenschnallen, Manchettenknöpfe, Fingerringe, Colliers und dergleichen.
 169. Infusorienerde-Präparate als Umhüllungsmasse für Dampfkessel (Infusorienerde mit Theerwasser, Oel und Kuhhaaren vermischt).
 194. Liebe's Kindernahrungsmittel. Löfflund's Kindernahrungsmittel.
 215. Wicken.
 286. Handtücher (Abreibtücher), nicht abgepaßt, gebleicht oder gefärbt.
 287. Brochirter Tüll mit einfachen Festons.
 289. Handtücher (Abreibtücher), abgepaßt (mit Fransen).
 - 299/301. Gesteiftes Packtuch (Stoffleinwand) nach Fadenzahl wie gewöhnliche Leinwand zu verzollen.
 348. Kautschuk- und Guttapercha-Platten etc., auch mit Gewebeeinlage (Treibriemen s. Nr. 108 des Tarifs).
 349. Kautschuk- und Guttapercha-Schläuche, Röhren mit oder ohne Gewebeeinlage.
 350. Mit Kautschuk oder Guttapercha behandelte Gewebe zu Regenschirmen u. dergl.
 351. Elastiques für Schuhe, Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder u. dergl.
 361. Hutfutter aller Art; Immortellenkränze.
 367. Integrirende Bestandtheile von Schirmgestellen, wie Glocken, Kronen, Gestellrippen und Gabeln, lackirte, gebeizte Meerrohrstangen für Gestellrippen, Schieber, Platten, Schlüssel und Spitzen.
 - 410/411. Schmuckgegenstände aller Art fallen unter Nr. 156; siehe hievor.
 411. Knöpfe aller Art mit Ausnahme der Manchettenknöpfe (s. ad Nr. 156 hievor); Cigarrenspitzen aus Holz mit Bernstein und Meerscham oder Nachahmung von solchen.
 412. Pausleinwand; in den Anmerkungen I. Serie ist das Wort « Farbstifte » zu streichen.
 - 412 a. Blei- und Farbstifte, mit oder ohne Holzschaffung.

Schweiz. Ausfuhr im Januar 1885. Auszug aus der Waarenverkehr-Statistik. (Wo die Einfuhr größer ist als die Ausfuhr, ist das Betreffniß in Klammern vorgemerkt).

| | Menge | Dekl. Werth | Menge | Dekl. Werth |
|--|---------------|-------------|------------------|-----------------|
| | q | Fr. | q | Fr. |
| Baumwollabfälle | 1,570 | 116,268 | | |
| Baumwollgarne, einfach, roh, bis und mit Nr. 40 englisch | 3,075 | 906,934 | | |
| Baumwollgarne, einfach, roh, Nr. 41 und darüber | 1,489 | 611,358 | | |
| Baumwollgarne, einfach: gebleicht, gefärbt | 256 | 113,455 | | |
| Baumwollgarne, gezwirnt: roh, gebleicht, gefärbt | 410 | 182,907 | | |
| Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn, von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinere N ^o | 1,764 | 612,406 | | |
| Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinere N ^o | 264 | 142,367 | | |
| Baumwollgewebe, gebleichte | 277 | 176,416 | | |
| Baumwollene Strumpfwaa ren | 138 | 318,538 | | |
| Baumwollgewebe, bunt gewobene | 1,123 | 859,105 | | |
| Baumwollgewebe, gefärbte | 1,305 | 811,434 | | |
| Baumwollgewebe, bedruckte | 1,556 | 1'313,617 | | |
| Baumwollene Kettenstichstickereien: Vorhänge | 229 | 462,120 | | |
| Baumwollene Kettenstichstickereien: andere Artikel als Vorhänge | 212 | 406,891 | | |
| Baumwollene Plattstich - Maschinenstickereien, Besatzartikel | 3,079 | 7'584,789 | | |
| Baumwollene Plattstich - Maschinenstickereien, andere als Besatzartikel | 174 | 487,492 | | |
| Baumwollene Spitzen | 85 | 220,485 | | |
| Bretter, weichhölzerne | 27,677 | 174,580 | | |
| Bücher, gedruckte, Land- und Seekarten, Musikalien | 303 | 124,447 | (623) | 313,701) |
| Butter, frisch, gesotten, gesalzen | 1,100 | 330,150 | | |
| Cigarren und Cigaretten | 194 | 143,869 | | |
| Faserstoffe zur Papierfabrikation | 8,687 | 141,001 | | |
| Fleisch, frisch geschlachtetes | 1,997 | 394,351 | | |
| Floretseide: gekämmt, gesponnen, einfach, gezwirnt, roh oder gebleicht Gold- und Silberwaaren, Bijouterie, ächt oder falsch | 696 | 1'998,282 | (734) | |
| Gold, Silber, Platina: unbearbeitet oder in Münzen | 8 | 226,535 | (14) | 212,534) |
| Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete | 134 | 2'786,929 | | |
| Käse | 2,677 | 389,435 | | |
| Kautschukgewebe in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc. | 13,696 | 2'345,482 | | |
| Leder, anderes als Sohlleder | 158 | 210,177 | | |
| Maschinen, landwirthschaftliche und für Müllerei | 310 | 293,854 | (901) | |
| Maschinen (andere als obgenannte und Stickmaschinen) und Maschinentheile | 300 | 260,800 | | |
| Milch, kondensirte | 6,639 | 812,945 | | |
| Musikdosen und Spielwerke | 6,902 | 751,163 | | |
| Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh | 4,002 | 103,111 | | |
| Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutzvieh | 969 | 302,274 | Stück | (2,413 912,483) |
| Roheisen in Masseln etc. etc. | 593 | 202,083 | Stück | (1,526 354,115) |
| Schuhwaaren, feine, aus Leder | 13,872 | 144,534 | | (47,282 q) |
| Seide, roh: gesponnen, einfach, ungezwirnt, Grège | 381 | 447,405 | | |
| Seide, roh: gezwirnt, Organsin, Trame | 134 | 545,364 | | (373 q) |
| Seidengewebe, roh, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide | 361 | 1'787,477 | | (999 q) |
| Seide, gefärbt | 919 | 5'896,732 | | |
| Seiden-Abfälle, Strazze etc. | 32 | 147,114 | | |
| Seidenbänder, von reiner Seide | 510 | 316,587 | | (998 q) |
| Seidenbänder (Halbseide) | 431 | 1'052,989 | | |
| Seidengewebe, roh, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide | 555 | 1'351,908 | | |
| Strohgeflechte | 157 | 552,503 | | |
| Taschenuhren | 431 | 445,215 | | |
| Theerfarben | Stück 133,014 | 3'060,214 | | |
| Uhrentheile | 683 | 517,674 | | |
| Uhrgehäuse | 33 | 132,870 | | |
| Webstühle und Webereimaschinen | Stück 27,362 | 326,886 | | |
| Wein in Fässern | 366 | 170,684 | | |
| Wollene Kammgarne, roh, einfach oder dublirt | Ltr. 141,249 | 106,320 | (4'411,200 Ltr.) | |
| | 452 | 381,547 | | |

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Législation des cantons suisses. Le grand conseil du canton de Neuchâtel vient de modifier la loi sur le cautionnement des *compagnies d'assurances* du 20 mars 1883. D'après les dispositions nouvelles, toute compagnie qui aura été autorisée à opérer dans le canton devra, avant de commencer ses opérations, effectuer le dépôt d'un cautionnement de 15,000 à 50,000 fr., dont le chiffre sera fixé par le conseil d'Etat. Ce cautionnement sera effectué en numéraire ou en titres; dans le premier cas un intérêt qui ne pourra être inférieur au 3 % sera servi à la compagnie depositrice.

— Un décret du grand conseil du canton de Fribourg, du 24 février 1885, suspend la mise à exécution de la loi du 17 mai 1884 sur la fabrication et la vente des *boissons spiritueux distillés*, dont nous avons rendu compte dans le temps. Cette décision est prise ensuite des pétitions reçues et de la possibilité de l'élaboration d'une loi fédérale sur la matière.

Chemins de fer. La *Gazette de Lausanne* dit que la constitution d'une société nouvelle qui, tout en s'occupant d'autres affaires, inscrit dans son programme le percement du **Simplon** et la formation des capitaux dont la S. O. S. aura besoin dans ce but, est maintenant assurée. Le *Bulletin du Simplon* annonce que cette société aura son siège à Genève, qu'elle est formée au capital de 40 millions et qu'elle prend le titre de *Société financière suisse*. Elle réunira en un groupe financier considérable la Société suisse pour l'industrie des chemins de fer et la Banque des chemins de fer suisses.

Anstände im internationalen Handels- und Zollverkehr. Aus dem bundesrätlichen Geschäftsbericht pro 1884 geht hervor, daß Anstände dieser Art letztes Jahr besonders im Verkehr mit Italien zahlreich waren, während sich diejenigen mit Frankreich und den übrigen Staaten merklich vermindert haben. Die Anstände bei der Einfuhr in Italien sind leider zum großen Theil abschlägig und oft mit durchaus unzutreffender Motivirung entschieden worden, obschon jeweilen von der schweizerischen Gesandtschaft sowohl als auch vom eidgen. Handelsdepartement das Möglichste gethan wurde, um berechtigten Ansprüchen schweizerischer Exporteure Anerkennung zu verschaffen.

Von den getroffenen Entscheidungen werden folgende, als von prinzipieller Natur, angeführt:

Frankreich. *Unabgepaßte Vorhänge* aus gestickter Mousseline mit Tüllbeisatz bis zu 5 % unterliegen, auch wenn sie das Gewicht von 10 kg auf 100 m² nicht erreichen, dem Ansatz für Vorhänge, welche jene Gewichtsgrenze überschreiten (280 Fr.). Dieser Entscheid steht in Zusammenhang mit einem bereits im Geschäftsberichte des letzten Jahres erwähnten Spruch des Comité consultatif des arts et manufactures, wonach Vorhänge aus gestickter Mousseline, welche über 5 % Tüll enthalten, den Tüllvorhängen gleichgestellt und mit dem Zoll von 650 Fr. belastet werden. Vertragsrechtlich konnte gegen diesen Verzollungsmodus nichts eingewendet werden.

Stroh Hüte, deren Geflecht durch Schnüre, welche mit Stroh umwunden sind, zusammengehalten wird, haben, in Folge dieser ihrer Zusammenetzung aus verschiedenen Materialien, keinen Anspruch auf die im französisch-italienischen Handelsvertrag für reine Stroh Hüte (Chapeaux de paille) stipulirte und auch im autonomen Tarif vorgesehene Verzollung von 10 Fr. per 100 kg. Wenn dieselben ausgerüstet, d. h. geformt sind («dressés»), so unterliegen sie, auch ohne eine weitere Vollendung erhalten zu haben, dem Zoll von 300 Fr. per 100 kg, entsprechend der im autonomen Tarif enthaltenen Position «Chapeaux d'écorce, de sparte et de fibre de palmier, ou de toute autre matière végétale, garnis ou dressés.» Durch diesen Entscheid, der sich strikte auf den Wortlaut der Tarife stützt, ist die Reklamation einer aargauischen Fabrik abgewiesen worden.

Als *fertige Uhrwerke* werden laut einem vom französischen Finanzministerium unterm 6. März 1884 prinzipiell gefaßten Entscheide betrachtet:

- 1) Vergoldete, vernickelte, versilberte, polirte oder geschliffene Werke, selbst wenn einzelne Theile fehlen;
- 2) Werke ohne solche Polituren, wenn sie genügend vorgertückt sind, um nach dem Aufziehen zu gehen, und wenn sie zur Aufnahme in die Schale bereit sind, überhaupt, wenn ihnen, um die Stunde zu zeigen, nur Zifferblatt und Zeiger fehlen;
- 3) wenn, auch ohne bei der Einfuhr (mangels eines oder mehrerer Theile) gehen zu können, es sich erweist, daß diese Theile vorher vorhanden waren, d. h. wenn das Werk vor Wegnahme der Theile sich bereits in dem unter Ziffer 2 erwähnten Zustande befunden hat.

Schon in seinem letztjährigen Geschäftsberichte hat das Handelsdepartement darauf hingewiesen, daß der Mangel einer bestimmten Definition von unfertigen (Ebauches) und fertigen Uhrwerken häufige Zollstreitigkeiten hervorrief, da der Zoll für Ebauches nur 50 Fr. per 100 kg beträgt, während fertige Werke einem Stückzoll von Fr. 2. 50 unterliegen. Seit der Aufstellung der angeführten Interpretation sind keine Reklamationen mehr bekannt geworden und es scheint dieselbe loyalen Anforderungen des Fiskus sowohl als der Importeure zu entsprechen.

Mechanische Garnhäpkel (Dévidoirs) werden nicht als «Maschinen für Spinnerei», für welche im schweizerisch-französischen Konventionaltarif ein Zoll von 5 Fr. per 100 kg festgesetzt ist, sondern als «Werkzeugmaschinen und nicht genannte Maschinen» betrachtet und deßhalb je nach dem Gehalte an Gußeisen mit einem Zoll von 6, 10 oder 15 Fr. belegt.

Geschmützte Kästchen aus Hartholz, sog. Schmuck-, Liqueur- und Cigarrenkästchen, welche mit Scharnieren und Schließchen versehen und innen ausgefüttert sind, fallen je nach dem Grade der Vollendung und dem Werthe unter die Positionen «Bimbeloterie» oder «Tabletterie», mit einem Ansätze von 60 Fr., beziehungsweise 150 Fr. per 100 kg. Die Position «Ouvrages en bois, autres», à 7 Fr. per 100 kg, begreift nur Gegenstände in sich, welche ganz aus Holz und weder lackirt noch gemalt sind, auch keine metallenen Scharnieren oder Schösser haben.

Wermuth mit dem üblichen Alkoholzusatz bis zu 15 Grad unterliegt dem vertragsgemäßen Zoll von 3 Fr. per 100 kg. Jeder Grad Alkohol über das erwähnte Maximum bedingt 30 Rappen Zuschlagstaxe. Für den Gehalt an krystallisirbarem Zucker ist außerdem ein der inländischen Zuckersteuer entsprechender Zuschlag zu entrichten. Der Gehalt an Traubenzucker (Glucose) ist hingegen steuerfrei. Bezügliche Anstände verschiedener Genfer Firmen sind durch die Aufstellung dieses modus vivendi zum Theil befriedigend erledigt worden.

Deutschland. *Leere Fässer*, welche zum Einkauf von Waaren von dem einen Gebiete in das andere mit der Bestimmung des Wiederausgangs eingebraut werden, sind gemäß Art. 5, Ziffer 3, des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages zollfrei; diese Zollbefreiung ist nicht davon abhängig, daß die in den Fässern auszuführende Waare mittelst der eingeführten Fässer durch den deutschen Exporteur der Waare erst «eingekauft» werde, sondern es genügt, wenn nach den Umständen und nach der Persönlichkeit des Empfängers kein Zweifel darüber besteht, daß die Fässer oder sonstigen Emballagen zur Bewirkung der Ausfuhr von in Deutschland zu diesem Zwecke gekauften oder zu kaufenden Waaren bestimmt seien. Die Reklamation einer Basler Firma, welche nach Deutschland leere Fässer zum Zwecke der Ausfuhr von Spirit sandte, hat durch diesen Entscheid eine befriedigende Erledigung gefunden.

Italien. *Kirschwasser* wird in Folge einer Abänderung des Repertorioms zum italienischen Zolltarif wie «versüßter oder gewürzter Spiritus» behandelt und außerdem einer Abgabe von 70 Fr. pro Hektoliter unterworfen, obschon Kirschwasser ohne Zuckerzusatz fabrizirt wird.

Kindermehl (Farine lactée), welches nicht mehr als 40 % Zuckerzusatz enthält, wird wie Theebiscuit zum Zoll von 25 Fr. per 100 kg zugelassen. Der Maximalgehalt an Zucker war im Jahre 1883 auf 18 % beschränkt worden; nun ist durch den erwähnten günstigeren Entscheid die Exportfähigkeit von Kindermehl nach Italien einstweilen gesichert.

Wollene Tricotunterleibchen, welche mit einem seidenen Saum eingefaßt und einer seidenen Zickzacknaht versehen sind, werden wie seidene

Tricots behandelt, entsprechend dem in den italienischen Zolltarif aufgenommenen Grundsatz, daß genähte Gegenstände aus verschiedenen Stoffen dem Zoll der höchstbesteuerten dieser Stoffe unterliegen.

Seidenbeuteluch ist wie Seidentüll zu verzollen (8 Fr. per 100 kg). Der Hinweis auf den französisch-italienischen Vertragszolltarif, nach welchem für alle darin nicht namentlich aufgeführten Seidengewebe, also auch für Seidenbeuteluch, nur Fr. 4. 75 zu verzollen sind, wird von der italienischen Zollbehörde nicht anerkannt, weil im Repertorium zum autonomen italienischen Zolltarif die Gleichbehandlung der beiden Gewebe ausgesprochen sei.

Baumwollgewebe mit, neben jeder Endlisière als Bordüre eingewobenen Strichen (Schirmstoffe) werden in diejenige Tarifklasse versetzt, welche der in dieser Bordüre enthaltenen relativen Fadenzahl entspricht, auch wenn die Fadenzahl des übrigen (innern) Theils des Gewebes bedeutend geringer ist. Die Zollbehörde betont, daß die Bordüre den Werth des Gewebes erhöhe.

Mehrfach gedrehter Baumwollwurm unterliegt dem Zoll für Posamentirwaaren, wenn der Durchmesser mehr als einen halben Millimeter beträgt. Die italienische Zollbehörde hat in diesem Sinne an ihrem, schon im letzten Geschäftsbericht erwähnten Entscheid gegenüber einer Reihe neuer Reklamationen schweizerischer Zwirnereien festgehalten.

Kettenstickereien auf Mousseline mit sogenanntem à jour haben keinen Anspruch auf die italienische Zolltarifposition: Tessuti ricamati a catenella zu 300 Fr.; das à jour wird nicht als eigentliche Kettenstickerei anerkannt, und fragliche Stickereien werden daher nach der Position: Mussole ricamati à 500 Fr. behandelt.

Gestickte Kettenstichvorhänge aus Mousseline, von welcher 100 m² mehr als 3 kg wiegen, sind nicht wie «Gestickte Mousseline» (Mussole ricamati) zu 500 Fr., sondern wie «Kettenstickereien» (Tessuti ricamati a catenella) à 300 Fr. zu verzollen.

Elektrische Kabel, System Cortailod, werden als «Corda elettrica» wie physikalische Instrumente behandelt, d. h. zu 30 Fr. per 100 kg verzollt. Durch diesen Entscheid wurde der Beschwerde der betreffenden schweizerischen Fabrik gegen die anfänglich begehrte Verzollung als «Mercerie» zu 60 Fr. wenigstens teilweise entsprochen.

Verbindungsrohren zu hydraulischen Motoren werden nur dann als Bestandtheile der letztern anerkannt, wenn sie mit diesen in direkter Verbindung stehen und mit denselben zugleich montirt werden. Die andern Rohren werden je nach dem Material, aus welchem sie bestehen, behandelt.

Cocons percés, Cocons piqués, Cocons rouillés und *Cocons doubles* werden als Seidenabfälle betrachtet und daher dem italienischen Ausfuhrzoll von Fr. 8. 80 per 100 kg unterworfen, obschon dieselben im Handel nicht als solche gelten und daher nach den Stipulationen des französisch-italienischen Handelsvertrags vom italienischen Ausfuhrzoll befreit bleiben sollten, wie es in der That bis zu der im Sommer 1883 erfolgten gegenwärtigen Verfügung des italienischen Finanzministeriums der Fall war. Die vereinigten Vorstellungen der schweizerischen, französischen und österreichischen Gesandtschaften sind bisher erfolglos geblieben. Die genannten Cocons bilden für die schweizerischen Floretspinnereien das hauptsächlichste Rohmaterial, und die plötzliche Erhebung des Ausgangszolls hat dieselben um so nachtheiliger berührt, als sie beim Abschluß der Lieferungsverträge nicht vorausgesehen war, die Preise demgemäß auf der Basis des status quo ante eingegangen worden waren.

Schweizer Käse in Mailand. Das schweizerische Konsulat in Mailand berichtet dem eidgenössischen Handels- und Landwirtschaftsdepartement sub 11. d. Mts.: Die Preise der Schweizer Käse auf hiesigem Platze sind heute folgende:

| | | | |
|---------------------|-------------|-------------------|-----------|
| Primissima | Emmenthaler | 90—100 kg schwer, | Fr. 185 |
| » | » | 40—60 » » | » 175 |
| II ^a | » | (Gläser) | » 155—160 |
| I ^a 1883 | Sbrinz | | » 200—205 |
| I ^a 1884 | » | | » 180—185 |

In Gruyères und sonst geringerer Waare ist es unmöglich, einen fixen Preis zu nennen, da wegen überhäuft und dringenden Offerten von Seite der Schweizer Häuser so zu sagen zu allen möglichen Preisen verkauft wird, und sich absolut keine Aussicht auf eine Besserung hoffen läßt. Da die Schweizer Häuser die Waare nur franko Fracht und nicht auch franko Zoll liefern, so ist es nöthig zu bemerken, daß obige Preise sich *franko Fracht und Zoll* verstehen.

Fromages suisses à Milan. Le consulat suisse à Milan informe, à la date du 11 de ce mois, le département fédéral du commerce et de l'agriculture que les prix des fromages suisses sont actuellement les suivants sur cette place:

| | | |
|---------------|--------------------------------|-------------|
| Emmenthal | I ^a de 90 à 100 kg, | Fr. 185 |
| » | I ^a » 40 » 60 » | » 175 |
| » | II ^a (Gläser) | » 155 à 160 |
| Sbrinz, 1883, | I ^a | » 200 » 205 |
| » 1884, | I ^a | » 180 » 185 |

Il n'est pas possible d'indiquer un prix fixe pour les Gruyères ni pour les fromages de qualité inférieure. Les maisons suisses qui traitent ces genres de fromages inondent la place d'offres pressantes et l'on peut dire que les ventes se font à tous les prix imaginables. Rien ne laisse présumer une amélioration de cette situation. Les maisons suisses ne livrant leurs marchandises que franchises de port, mais non franchises de droits d'entrée, il est nécessaire de remarquer que les prix ci-dessus s'entendent *francs de port et de droits*.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Frankreich und Birma (Indien) haben eine Handelsübereinkunft abgeschlossen, in welcher bedingt ist, daß die birmanischen Ein- und Ausfuhrzölle bis zum 1. April 1895 5 % des Werthes nicht übersteigen dürfen. Nach jenem Zeitpunkt darf Birma höhere Zölle und zwar bis zu 10 % erheben.

Der zwischen Spanien und Großbritannien vereinbarte modus vivendi in Handessachen ist von den spanischen Cortès ratifizirt worden.

7000 Norweger petitionirten an die Regierung um Einführung von Schutzzöllen für die Landwirtschaft und die Industrie. Die mit der Frage betraute parlamentarische Kommission sprach sich mit schwacher Mehrheit gegen die Erhöhung des Weizenzolles aus.

Die österreichisch-ungarische Zolltarifrevision bezieht sich laut «Frkf. Ztg.» auf folgende Positionen des österreichisch-ungarischen Zolltarifs vom 25. Mai 1882:

| | Neuer Zollsatz 100 kg fl. | Alter Zollsatz 100 kg fl. |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Die T.-Nrn. 67 und 68 erhalten folgende Fassung: | | |
| 67. Stearinsäure, Palmitinsäure, gereinigtes Paraffin (letzteres bisher fl. 4). | 6. — | 6 bez. 4 |
| 68. Paraffin, unreines: Ceresin, Wallrath | 4. — | 4. — |
| 71. Fette und Fettgemenge nicht besonders benannte; Fischthran | 1. 50 | 1. — |
| In T.-Nr. 76 b ist am Schlusse beizufügen: | | |
| „ Franzbranntwein, Cognac“ | 40. — | 24. — |
| 78 a. Speise-Essig in Fässern | 5. — | 3. — |
| 91. Cacao, gemahlen, Cacaomasse; Chocolate, Chocolate-Surrogate und -Fabrikate | 60. — | 50. — |
| Die T.-Nrn. 124 u. 135 (Baumwollgarne u. Baumwollwaren) erhalten folgende Fassung: | | |
| Baumwollgarne. | | |
| 124. Einfach; roh: | | |
| a. bis Nr. 12 englisch | 6. — | 6. — |
| b. über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch | 8. — | 8. — |
| c. über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch | 14. — | 12. — |
| d. über Nr. 50 englisch | 16. — | 16. — |
| 124bis. Doublirt; roh: | | |
| a. bis Nr. 12 englisch | 8. — | 6. — |
| b. über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch | 10. — | 8. — |
| c. über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch | 16. — | 12. — |
| d. über Nr. 50 englisch | 18. — | 16. — |
| 125. einfach oder doublirt, gebleicht oder gefärbt: | | |
| a. bis Nr. 12 englisch | 10. — | 10. — |
| b. über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch | 12. — | 12. — |
| c. über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch | 18. — | 16. — |
| d. über Nr. 50 englisch | 20. — | 20. — |
| 126. Drei- oder mehrdrätig, roh gebleicht oder gefärbt. | 24. — | 24. — |
| 126. Mehrfach gewirnt, roh, gebleicht oder gefärbt | 35. — | 24. — |
| 127. Garne für den Detailverkauf adjustirt | 60. — | 30. — |
| Anmerkung. Geschlichtete Ketten (Warps), wie die betreffenden Garne mit einem Zuschlag von 20%. | | |
| Baumwollwaren. | | |
| 128. Gemeine, glatte, d. i. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Quadrat 38 Fäden oder weniger zählend, glatt, auch einfach geköpert: | | |
| a. roh | 34. — | 32. — |
| b. gebleicht | 45. — | 40. — |
| c. gefärbt | 55. — | 50. — |
| d. mehrfarbig gewebt, bedruckt | 70. — | 60. — |
| 129. Gemeine, gemusterte, d. i. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Quadrat 38 Fäden oder weniger zählend, gemustert: | | |
| a. roh | 45. — | 40. — |
| b. gebleicht | 55. — | 50. — |
| c. gefärbt | 65. — | 50. — |
| d. mehrfarbig, gewebt, bedruckt | 80. — | 70. — |
| 130. Gemeine, dichte, d. i. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Quadrat mehr als 38 Fäden zählend: | | |
| a. roh | 55. — | 50. — |
| b. gebleicht | 65. — | 60. — |
| c. gefärbt | 75. — | 60. — |
| d. mehrfarbig, gewebt, bedruckt | 90. — | 80. — |
| 131. Feine, d. i. Gewebe aus Garn über Nr. 50 bis einschließlich Nr. 100: | | |
| a. roh | 80. — | 70. — |
| b. gebleicht, gefärbt, mehrfarbig gewebt oder bedruckt | 120. — | 100. — |
| 132. Feinste, d. i. Gewebe aus Garn über Nr. 100; Tülle (Bobbinets, Petinets, derlei Vorhangstoffe und Möbelnetze); Waaren in Verbindung mit Metallfäden | 160. — | 160. — |
| Anmerkung. Steifnetze, bobbinartige | 55. — | 24. — |
| 133. Gestickte Weberwaren, Spitzen | 250. — | 200. — |
| 134. Samtte und sammtartige Weberwaren (mit aufgeschnittenem oder nicht aufgeschnittenem Flor); Band-, Posamentier-, Knopf- und Wirkwaren | 90. — | 80. — |
| 135. Dochte, Gurte, Treibriemen, Schläuche, Gitter, Netze und Seile, grobe | 24. — | 24. — |
| 137 d. Leinenzwirn f. den Detailverkauf adjustirt, gebleicht, gefärbt Die Anmerkung hinter T.-Nr. 137 wird gestrichen, rohes gewirztes Hanfgarn zur Schlauchfabrikation | 12. — | 6. — |
| 139. (Graue Packleinwand u. s. w., wie bisher) | 6. — | 2. — |
| Die T.-Nr. 143 erhält folgende Fassung: | | |
| 143. Leinenwaren über 20 Kettenfäden auf 5 mm; Leinendamast (Damast bisher unter 20 Fäden fl. 40) | 80. — | 80 bez. 40 |
| 146. Spitzen, Kantens; gestickte Webwaren | 250. — | 200. — |
| 151 a. Seile, Taae, Stricke, auch gebleichte, getheert | 5. — | 3. — |
| Hinter dieser T.-Nr. 151 a wird folgende Anmerkung neu aufgenommen: | | |
| Anmerkung. Kokos und dergleichen Fasern zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn u. dgl.) zur Fabrikation von | | |

| | Neuer Zollsatz 100 kg fl. | Alter Zollsatz 100 kg fl. |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Decken und ähnlichen Gegenständen auf Erlaubnißschein unter den im Verordnungswege vorzuziehenden Bedingungen und Kontrollen | frei | 1. 50 |
| Die T.-Nr. 154 erhält folgende Fassung: | | |
| 154. Wollgarne aus Wolle oder Thierhaare u. Vigognegarne: | | |
| a. Garne aus groben Thierhaaren (Rindviehhaare u. dgl.) unter Nr. 10 metrisch, einfach od. doublirt, auch gefärbt | 4. — | 8. — |
| b. englisches, Welfgarn, Mohair-, Genappes- Alpaca- (auch mottled Alpaca-) Garn; alle diese über Nr. 30 metrisch, einfach od. doublirt, roh, bei der Einfuhr über besonders ermächtigte Zollämter | 1. 50 | 1. 50 |
| c. Garne, nicht besonders benannte, roh, einfach: | | |
| 1) bis Nr. 45 metrisch | 8. — | 8. — |
| 2) über Nr. 45 metrisch | 12. — | 8. — |
| d. Garne, nicht besonders benannte, roh, doublirt oder mehrdrätig: | | |
| 1) bis Nr. 45 metrisch | 12. — | 12. — |
| 2) über Nr. 45 metrisch | 16. — | 12. — |
| e. Garne, nicht besonders benannte, gebleicht, gefärbt, bedruckt, einfach: | | |
| 1) bis Nr. 45 metrisch | 12. — | 12. — |
| 2) über Nr. 45 metrisch | 15. — | 12. — |
| f. Garne, nicht besonders benannte, gebleicht, gefärbt, bedruckt, doublirt oder mehrdrätig: | | |
| 1) bis Nr. 45 metrisch | 15. — | 12. — |
| 2) über Nr. 45 metrisch | 19. — | 12. — |
| 156 b. Fußteppiche, andere, auch bedruckt | 50. — | 40. — |
| In T.-Nr. 153, Wollene Webwaren nicht besonders benannte, wird als neue Unterabtheilung hinter b. aufgenommen: | | |
| c. im Gewichte von 200 Gramm und weniger per 1 m ² , auch bedruckt | 110. — | 80. — |

(Fortsetzung folgt.)

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. La FRANCE et la BIRMANIE (Indo-Chine) ont conclu un arrangement commercial en vertu duquel la Birmanie ne devra percevoir, ni à l'entrée ni à la sortie, de droits supérieurs à 5% ad valorem jusqu'en 1895. A l'expiration de cette période les droits pourront être relevés mais sans dépasser 10%.

Le modus vivendi en matière commerciale qui a fait l'objet d'une convention entre l'ESPAGNE et la GRANDE-BRETAGNE, vient d'être ratifié par les cortès espagnoles.

La protection douanière a recueilli 7000 signatures en NORVÈGE en faveur de l'introduction de droits protecteurs de l'agriculture et de l'industrie. La commission parlementaire à laquelle cette pétition a été renvoyée, s'est prononcée contre l'élévation des droits sur le froment à une faible majorité.

Télégraphes. Le câble St-Vincent-Grenade est rétabli.

- La communication entre l'Inde et Ceylan est rétablie.
- Le câble Para-Maranham est interrompu.
- Les télégrammes pour Brésil, voie Galveston, et pour Guatemala, Honduras, Salvador ne peuvent être acceptés qu'aux risques des expéditeurs. Les communications avec Assomption Paraguay sont ouvertes par voie Galveston. Même taxe que pour République Argentine. — La taxe pour Taku est élevée à fr. 2. 25 par mot à partir Shanghai.
- Le câble Trinidad-Demerara est rétabli. Le câble Brest-St-Pierre qui est interrompu est celui de la Compagnie Anglo-Américaine.

Situation de la Banque nationale de Belgique.

| | 5 mars | 12 mars | 5 mars | 12 mars |
|---------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | fr. | fr. | fr. | fr. |
| Encaisse métallique | 103,407,580 | 100,253,064 | 341,488,010 | 341,058,580 |
| Portefeuille | 284,016,614 | 277,494,646 | 70,979,408 | 62,379,483 |

Situation de la Banque d'Angleterre.

| | 5 mars | 12 mars | 5 mars | 12 mars |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| | £ | £ | £ | £ |
| Encaisse métal ^{le} | 24,574,649 | 25,154,392 | 39,137,450 | 39,686,855 |
| Réserve de billets | 15,302,360 | 16,190,345 | 11,351,874 | 11,811,950 |
| Effets et avances | 23,065,168 | 23,273,952 | 23,789,848 | 25,042,295 |
| Valours publiques | 14,051,801 | 14,651,801 | | |

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

| | 20 Febbrajo | 28 Febbrajo | 20 Febbrajo | 28 Febbrajo |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | L. | L. | L. | L. |
| Moneta metallica | 245,125,442 | 242,430,264 | 504,242,468 | 518,415,668 |
| Portafoglio | 255,887,702 | 271,425,021 | 40,774,665 | 41,291,964 |
| Fondi pubblici e titoli diversi | 140,854,958 | 140,173,432 | 67,937,587 | 65,599,036 |

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société des mines de Caramia

(Italie).

Messieurs les actionnaires de cette société sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour mardi 31 mars, à dix heures du matin, au buffet de la gare à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Modification à l'art. 2 des statuts;
 - 2° S'il y a lieu, ratification d'une convention avec une société fermière;
 - 3° Eventuellement, mesures à prendre pour la reconstitution de la société sur de nouvelles bases.
- Conformément à l'art. 35 des statuts, cette assemblée pourra délibérer valablement sur la modification à l'art. 2 des dits statuts, quel que soit le nombre des actions représentées.

Les actionnaires qui se proposent de prendre part à cette assemblée sont priés de déposer leurs titres, soit à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne, soit à la Banque de Genève à Genève, contre récépissé jus'qu'au 23 mars au plus tard.

Lausanne, le 12 mars 1885.

(H 1802 x)

Le conseil d'administration.

Kursblatt der Berner Bankvereinigung

erscheint täglich

Preis jährlich Fr. 7

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur ordentlichen Generalversammlung Donnerstag den 23. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf der Kaufleutenstube I. Stock, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1884.
- 2) Abnahme der Rechnung pro 31. Dezember 1884 und Décharge-ertheilung an die Verwaltungsbehörden.
- 3) Festsetzung der Dividende für das Jahr 1884.
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1885.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom 21. bis 26. courant, Mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Schaffhausen, den 6. März 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Dr. Emil Joos.

(Mag 372 Z) 8